

VERZEICHNISS
DER
VORLESUNGEN
WELCHE
AN DER KÖNIGLICH-BAYERISCHEN
JULIUS - MAXIMILIANS - UNIVERSITÄT
ZU
WÜRZBURG
IM WINTER-SEMESTER 1861/62
GEHALTEN WERDEN.

WÜRZBURG.
DRUCK VON F. E. THEIN.
1861.

VORLESUNGEN.

I. Theologische Facultät.

Prof. Dr. Reissmann liest: 1) Exegese: a) Erklärung des Johannes-Evangelium, täglich von 9—10 Uhr, b) Erklärung des Propheten Daniel; 2) biblisch-orientalische Sprachen: a) hebräische Sprache, wöchentl. 2mal (publice), b) arabische Sprache (privatissime).

Prof. Dr. Denzinger: 1) Dogmatik, wöchentl. 6mal; 2) Repetitorium und Disputatorium über Dogmatik, wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Dr. Hergenröther: 1) Kirchenrecht, wöchentl. 5mal von 10—11 Uhr; 2) Kirchengeschichte II. Th., wöchentl. 4mal von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. Hähnlein: 1) Moral und Pastoral, wöchentl. 5mal; 2) Practicum über die wichtigeren Gewissens- und Pastoralfälle, wöchentl. 4mal von 5—6 Uhr Abends; 3) Erklärung der Regula Pastoralis S. Gregorii M., wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Dr. Hettinger: 1) Einleitung in das Studium der Theologie und Apologetik, wöchentl. 5mal von 10—11 Uhr; 2) Disputato-

rium, wöchentl. 1mal; 3) Theorie des rednerischen Vortrags, wöchentl. 1mal von 2—3 Uhr; 4) die Kosmologie des h. Thomas von Aquin, wöchentl. 2mal von 2—3 Uhr.

II. Juristen - Facultät.

Prof. Hofrath Dr. **Albrecht** liest: gemeindeutschen und bayerischen Civilprocess, täglich von 9—11 Uhr.

Prof. Dr. **Edel**: gemeindeutsches Strafrecht, täglich von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. **Held**: 1) gemeindeutsches Staats- und Bundesrecht, täglich von 11—12 Uhr; 2) gemeindeutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehen-, Handels- und Wechselrechts, täglich von 4—6 Uhr.

Prof. Hofr. Dr. **Lang**: Institutionen und Geschichte des römischen Rechts, täglich von 10—12 Uhr.

Prof. Dr. **Hildenbrand**: beurlaubt.

Prof. Dr. **Wirsing**: 1) die fränkischen Landrechte, täglich von 8—9 Uhr; 2) Pandekten mit Ausschluss des Familien- und Erbrechts, täglich von 10—12 Uhr.

Prof. Dr. **Risch**: über französisches Civilrecht, täglich von 8—9 Uhr.

Privatdocent Dr. **Bechmann**: 1) Pandekten-Practicum (Uebung in Entscheidung von Civilrechtsfällen), wöchentl. 3mal; 2) ausgewählte Controversen des römischen Rechts unter besonderer Berücksichtigung der Exegese von controversen Stellen, wöchentl. 3mal (publice).

III. Staatswirthschaftliche Facultät.

Prof. Dr. **Edel** liest: Polizeiwissenschaft und Polizeirecht, täglich von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. **Debes**: 1) Nationalökonomie, täglich von 2—3 Uhr;
2) Finanzwissenschaft, täglich in zu bestimmenden Stunden;
3) politisch-ökonomische Uebungen, wöchentl. 1—2mal in noch zu ermittelnden Stunden (publice).

Prof. Dr. **Wagner**: 1) Technologie, wöchentl. 4mal von 3—4 Uhr;
2) die Ernährung der Pflanze (speziell der Nutzpflanzen), wöchentl. 2mal von 11—12 Uhr; 3) Stöchiometrie, wöchentl. 2mal von 4—5 Uhr.

Privatdocent Dr. **Gerstner**: 1) Politik, wöchentl. 4mal in zu bestimmenden Stunden; 2) bayerisches Verwaltungsrecht, wöchentl. 4mal in festzusetzenden Stunden; 3) Bevölkerungslehre und Polizei, wöchentl. 1—2mal (publice).

IV. Medicinische Facultät.

Prof. Hofr. Dr. v. **Marcus** liest: 1) psychiatrische Klinik, wöchentl. 2mal von 11—12 Uhr (publice); 2) Geschichte der Medicin, wöchentl. 2mal von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. **Narr**: 1) Encyclopädie und Methodologie der Medicin, wöchentl. 1mal (publice); allgemeine Pathologie und Therapie, wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. **Rinecker**: 1) Arzneimittellehre und Receptirkunst nach Oesterlen's Handbuch, wöchentl. 5mal; 2) Poliklinik, täglich von 11—12 Uhr; 3) Kinderkrankheiten und Kinderklinik, wöchentl. 3mal von 12—1 Uhr (publice).

Prof. Dr. **Schmidt**: 1) gerichtliche Medicin und medicinische Polizei, wöchentl. 4mal von 2—3 Uhr; 2) die Hauptabschnitte der gerichtlichen Medicin für Juristen, wöchentl. 2mal; 3) einzelne auszuwählende Abschnitte der gerichtlichen Medicin und medicinischen Polizei, wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Dr. **Scherer**: 1) allgemeine anorganische Experimentalchemie in Verbindung mit Analyse anorganischer Körper, wöchentl. 6mal; 2) practischen Cursus im Laboratorium, wöchentl. 4—20 Stunden (privatissime); 3) physiologische und pathologische Chemie, wöchentl. 2mal.

Prof. Hofr. Dr. **Kölliker**: 1) Anatomie des Menschen mit Ausschluss der Knochen, Gefässe und Sinnesorgane, wöchentl. in 10 Stunden; 2) mikroskopischen Cursus in der normalen Gewebelehre, Montag und Freitag von 6—8 Uhr Abends; 3) leitet derselbe gemeinschaftlich mit Prosector Dr. v. Siebold die Präparirübungen.

Prof. geh. Rath Dr. v. **Scanzoni**: 1) geburtshülflich-gynäkologische Klinik, wöchentl. 5mal; 2) Theorie der Geburtskunde, wöchentl. 3mal.

Prof. Dr. **Bamberger**: 1) medicinische Klinik, wöchentl. 6mal von 9—10 Uhr; 2) specielle Pathologie und Therapie, wöchentl. 5mal.

Prof. Dr. **Linhart**: 1) chirurgische Klinik, wöchentl. 6mal von 10—11 Uhr; 2) theoretische Chirurgie; 3) chirurgischen Operationscursus.

Prof. Dr. **Müller**: 1) Anatomie der Knochen, Bänder, Gefässe und Sinnesorgane, wöchentl. 6mal; 2) Gewebelehre mit mikroskopischen Demonstrationen, wöchentl. 3mal.

Prof. Dr. **Förster**: 1) specielle pathologische Anatomie, wöchentl. 4mal von 3—4 Uhr; 2) mikroskopischen Cursus in der pathologischen Histologie, wöchentl. 2mal von 11—1 Uhr (privatissime); 3) gerichtliche pathologische Anatomie, wöchentl. 1mal von 3—4 Uhr (publice).

Prof. Dr. **Adelmann**: 1) Augenheilkunde mit klinischer Anleitung, täglich von 11—12 Uhr (publice); 2) operative Augenheilkunde mit Uebungen in den Augenoperationen in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Textor**: 1) Operationsübungen mit dem Osteotome (privatissime); 2) Verbandslehre.

Prof. Dr. **v. Welz**: 1) ophthalmologische Klinik mit Ophthalmoskopie, wöchentl. 3mal; 2) Ophthalmologie, wöchentl. 3mal; 3) Augenoperationscursus (privatissime); 4) Zahnheilkunde mit Einübung des chirurgischen und technischen Theils derselben, wöchentl. 4mal (privatissime).

Privatdocent Dr. **Schubert**: 1) Repetitorium über pharmaceutische Chemie, wöchentl. 4mal; 2) chemische Untersuchung der Mineralien, wöchentl. 2mal.

Privatdocent Dr. **Schwarzenbach**: 1) specielle organische Chemie mit Experimenten und Demonstrationen, wöchentl. 5mal; 2) medicinische Physik mit den nöthigen Demonstrationen, wöchentl. 4mal; 3) chemisches Practicum in beliebiger Stundenzahl.

Privatdocent Dr. **Geigel**: 1) klinische Propädeutik, wöchentl. 2mal; 2) allgemeine Pathologie und Therapie, wöchentl. 3mal; 3) Syphilis, wöchentl. 2mal (publice).

Privatdocent Dr. **Dehler**: 1) theoretische Chirurgie, wöchentl. 5mal; 2) Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chirurgie (privatissime).

Privatdocent Dr. **J. B. Schmidt**, kgl. Prof.: 1) geburtshülflicher Operationscursus mit Operations- und Instrumentenlehre (privatissime); 2) Repetitorium und Examinatorium aus der Geburtskunde (privatissime); 3) über Geburtsmechanismus (publice).

Privatdocent Dr. **Gerhardt**: 1) Repetitorium und Examinatorium der speciellen Pathologie und Therapie; 2) theoretisch-practischen Cursus über Auscultation und Percussion; 3) lokale Therapie innerer Krankheiten, wöchentl. 1mal (publice).

Privatdocent Dr. **v. Francque**: 1) Gynäkologie, wöchentl. 3mal; 2) geburtshülflichen Operationscursus, wöchentl. 3mal; 3) ge-

burthülfflich-gynäkologische Operationslehre, wöchentl. 2mal;
4) Krankheiten der Wöchnerinnen.

Privatdocent Dr. Frhr. v. Tröltsch: 1) Theoreticum über Ohrenkrankheiten mit den einschlägigen anatomischen und operativen Demonstrationen, wöchentl. 3mal; 2) practisch-klinischen Cursus über die Krankheiten des Ohres, wöchentl. 2mal.

V. Philosophische Facultät.

Prof. Hofr. Dr. Osann liest: 1) Physik in Verbindung mit dem ersten Theile der allgemeinen Chemie mit Berücksichtigung des Lehrbuchs der Physik von Eisenlohr, wöchentl. 5mal von 10—11 Uhr; 2) hält derselbe ein Repetitorium über den zweiten Theil der Physik, Samstags von 8—9 Uhr (privatissime).

Prof. Dr. Leiblein: 1) Zoologie oder methodische Betrachtung des Thierreichs nach seinen Classen, Ordnungen, Familien und Gattungen in ihren bemerkenswerthesten Repräsentanten mit Berücksichtigung der charakteristischen Organisations-Eigenthümlichkeiten und Lebenserscheinungen derselben, wöchentl. 5mal von 2—3 Uhr; 2) Geschichte der verschiedenen zoologischen Systeme in convenirenden Stunden (publice); 3) ist derselbe zu Vorträgen über allgemeine Botanik als Organographie und Physiologie der Pflanzen nebst Theorie der Classificationen der Gewächse erbötig.

Prof. Dr. Hoffmann: Logik und Metaphysik, wöchentl. 5mal von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Rumpf: 1) Mineralogie nach v. Kobell's leichtfasslicher Darstellung der Mineralogie (1858), wöchentl. 5mal von 8—9 Uhr; 2) Pharmakognosie (1857), wöchentl. 5mal von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Ludwig: 1) allgemeine Geschichte von der französischen Revolution bis zur neuesten Zeit, wöchentl. 4mal; 2) deutsche Geschichte in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Mayr: 1) Elemente der Mathematik, wöchentl. 4mal von 2—3 Uhr; 2) Differential-Calcul, wöchentl. 4mal von 3—4 Uhr; 3) forstliche und politische Arithmethik, wöchentl. 4mal von 11—12 Uhr; 4) Logik und Metaphysik, wöchentl. 5mal von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Contzen: 1) Geschichte Bayerns mit Einschluss der Geschichte von Franken, Schwaben und der Pfalz nach seinem Lehrbuch (Münster bei Coppenrath 1853), wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr; 2) Statistik Bayerns, wöchentl. 2mal (publice); 3) allgemeine Geschichte der Literatur, wöchentl. 4mal von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. Reuter: 1) römische Alterthümer, wöchentl. 4mal von 2—4 Uhr; 2) Platonis Symposium, wöchentl. 2mal von 10—11 Uhr; 3) im philologischen Seminar lässt derselbe erklären: Ciceronis Orator mit lateinischen Stilübungen, wöchentl. 2mal, Freitags von 3—4, Samstags von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Hermann Müller: 1) vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen, wöchentl. 4mal; 2) über die Bedeutung der griechischen und lateinischen Quellen für die Kunde der germanischen Sprache, wöchentl. 2mal (publice).

Prof. Hofr. Dr. Ulrichs: 1) Geschichte der griechischen Literatur, wöchentl. 5mal von 9—10 Uhr; 2) Aesthetik, wöchentl. 4mal von 2—3 Uhr; 3) im philologischen Seminar: Persius Satyren und Stilübungen; 4) Uebungen der philologischen Gesellschaft, wöchentl. 1mal in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Prof. Dr. Schenk: 1) mikroskopischen Cursus über Histologie der Pflanze, privatiss.; 2) Histologie und Physiologie des Pflanzenreichs; 3) über fossile Pflanzen, publice.

Prof. Dr. Wegele: 1) Geschichte der neuesten Zeit seit dem Sturz Napoleons, wöchentl. 4mal von 11—12 Uhr; 2) über Machiavelli, wöchentl. 1mal, publice; 3) im historischen Seminar: Uebungen im Gebiete der bayerischen Geschichte.

Prof. Dr. Claus: 1) Naturgeschichte der menschlichen Parasiten, wöchentl. 1mal (publice); 2) Geschichte der Erdbildung und ihrer urweltlichen Bewohner, wöchentl. 4mal.

Prof. Dr. Selling: 1) Differential- und Integral-Rechnung in unmittelbarem Anschluss an Elementarmathematik, wöchentl. 4mal; 2) Wahrscheinlichkeits-Rechnung, wöchentl. 1mal (publice); 3) mathematische Uebungen, wöchentl. 1mal (publice).

Privatdocent Dr. Grasberger: 1) Kritik und Exegese des Lucrezischen Gedichts mit einer Einleitung über ältere griechische Philosophie, wöchentl. 4mal in zu bestimmenden Stunden; 2) im philologischen Seminar: griechische Stilübungen in 2 zu bestimmenden Wochenstunden.

Neuere Sprachen, Künste.

Lector Eggenberger hält: 1) Vorlesungen über Lord Byron's Childe Harold; 2) ertheilt Privatcourse in der englischen Sprache. In der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesang-Musik wird in dem musikalischen Institute unentgeltlicher Unterricht ertheilt.

Choral lehrt: Domvicar **Hohn**.

Reitkunst: Freiherr **von und zu der Tann**.

Fecht- und Turnkunst: **Gustav Agatha**.

Universitäts - Attribute.

Zutritt zu denselben in den festgesetzten Stunden.

Die Universitäts-Bibliothek steht offen am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr.

Das antiquarische Museum und das Münz-Cabinet am Samstag von 2—4 Uhr.

Das ästhetische Attribut am Samstag von 10—12 Uhr.

Das technologische Cabinet am Mittwoch von 10—12 Uhr.

Das physikalische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Die zoologische Abtheilung des Naturalien-Cabinets am Samstag von 9—11 Uhr.

Die mineralogische Abtheilung desselben am Mittwoch von 3—5 Uhr.

Der botanische Garten ist täglich von 8—7 Uhr Abends geöffnet; ebenso sind die im Hörsaale befindlichen Sammlungen täglich zugänglich; die Benützung des Herbariums ist im Einvernehmen mit dem Conservator, der Zutritt in die Glashäuser auf Vorzeigung von Karten gestattet, welche im Geschäftszimmer des Gärtners zu haben sind.

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr.

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr.

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von 1—3 Uhr.

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.
